

Ich weiß aber, daß es keiner tun kann, weil ich mir bewußt bin, alles was Recht ist, getan zu haben.

Fürs dritte wollt Ihr, daß die Gemeinheiten sowie zu vor durch Mehrheit der Stimmen verteilt werden sollen. Dies wäre, wenn Euch das gestattet würde, von den übelsten Folgen und ein ewiger Zankapfel zu Uneinigkeiten. Die Gemeinheiten entreißt Euch ja niemand, sondern Seine Durchlaucht wollen nur den Besitz derselben durch die Zuteilung zu Euere Häusern für alle Zukunft sichern, ein Gesetz, das Euch und Euere Nachkömmlinge zum ewigen Danke anspornen sollte, weil Ihr durch den Besitz gesichert mehr Kosten auf die Kultur verwenden könnt und sie nicht so, wie zuvor, einem bloßen Ungefähr zu überlassen braucht. Wer wird sie wohl anders als Euere Kinder erben und wie könnt Ihr sagen, daß sie Euere Nachkömmlingen werden entrißen werden? Kann mir durch die Dauer meiner Amtsverwaltung ein einziger Fall dargetan werden, daß ich einem Fremden den Besitz eines Gutes gestattete? Habe ich nicht bei Balzers, Eschen und Ruggell dagegen gehandelt, und sogar durch die Gerichte veranlaßte Verkäufe eingestellt? Hier müssen mich meine Handlungen rechtfertigen, die noch im frischen Andenken grünen.

Fürs vierte kann sich niemand über die bis nun beim Amte gepflogenen Abhandlungen beschweren; sie wurden immer mit Zuziehung einer Gerichtsperson abgetan, und wer anders als die Erben haben die Verlassenschaft überkommen? Verdient nicht eine Handlung, die beim Amte geschieht, mehr Glauben als eine andere, und ist wohl jemand aufzufinden, der durch selbe gekränkt worden wäre?

Fürs fünfte habt Ihr Euch nicht durch die neue Form der Obligationen, sondern durch die Unvollkommenheit der Kreditbücher und durch mehrfache Verletzung Euerer Güter um den Kredit gebracht, den wieder zu erlangen Seine Durchlaucht die Errichtung der Grundbücher anbefohlen haben, eine Anstalt, die Euere Rechte und die Rechte der Gläubiger sichert und nur von einem Unwissenden getadelt werden kann.

Fürs sechste beziehe ich mich auf die mannigfaltigen Äußerungen mehrerer Euerer Mitbürger, die die Vereinigung der Güter besobten; ich beziehe mich auf die wirklich zu Stande gebrachte Vereinigung bei den meisten Gemeinden, und nur Triefen und Balzers sachten hier das Feuer der Unruhe an, erstere, die besser als jede andere Gemeinde die Güter vereinigen kann und die letztere, die ohnehin am wenigsten zu vereinigen hat. Diese 2 Gemeinden sind die Ruhestörer; an ihnen könnt Ihr Euch halten, wenn Ihr mit Gewalt Euere Unglücke entgegen geht.

Seine Durchlaucht werden von Ihnen für das Wohl des Landes gefaßten Grundsätzen für keinen Fall abweichen und sie entweder mit